

Walter Rau, Neußer Oelwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Neuß a. Rh.

Vorstand: Otto Struve.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrik- und Rittergutsbes. Walter Rau, Rittergut Basthorst; Fabrik-Dir. Hans-Heinrich Rau, Hilter; Bankdir. Bandel, Berlin.

Gegründet: 15./2. 1929; eingetr. 2./4. 1929. Die A.-G. hat das unter der Firma Neußer Oelmühle N. Simons Söhne betriebene Fabrikations- und Handelsgeschäft, bestehend in dem Betrieb einer Oelmühle, mit der Firma „Neußer Oelmühle N. Simons Söhne“ mit einem großen Teil der Aktiven, aber unter Ausschluß der Außenstände und unter Ausschluß der Verbindlichkeiten von der offenen Handelsgesellschaft „Neußer Oelmühle N. Simons Söhne“ zu 1 000 000 RM übernommen. — Die Firma lautete bis 26./10. 1933: Neußer Oelmühle N. Simons Söhne, Aktiengesellschaft. Von diesem Zeitpunkt an wurde lediglich der Firmenname geändert, während in den sonstigen Verhältnissen alles wie bisher blieb.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des vor Jahren unter der Firma „Neußer Oelmühle N. Simons Söhne“ betriebenen Fabrik- und Handelsgeschäfts, bestehend in einer Oelmühle und dem Handel in allen

einschlägigen Waren, die Beteilig. an gleichartigen Unternehmungen.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Besitz des A.-R.-Vors. Walter Rau, Rittergut Basthorst.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 23./7. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Anlagen 726 129, Warenbestand 1 098 090, Debitoren 648 490, Kasse 9077, Wechsel 332 624, Postscheck 40 136, Reichsbank 31 581, Banken 9559. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 150 000, Kreditoren u. Delkredere 904 914, Gewinn (Vortrag a. früheren Jahren 401 572 + Reingewinn 1932 499 315) 900 293, Sa. 2 955 207 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 120 592, Handlungsunkosten u. Delkredere 1 057 545, Steuern 219 954, Reingewinn 1932 499 315, Sa. 1 897 406 RM. — Kredit: Fabrikationsüberschul 1 897 406 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Simons-Mühlen Aktiengesellschaft.

Sitz in Neuß a. Rh., Industriestraße 57.

Vorstand: Willy Gannss, Köln-Deutz.

Prokuristen: Willy Hoffmann, Willy Jansen, Neuß; Max Pottkämper, Köln-Mauenheim; Dr. Erwin Simons, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Henry Levy, Straßburg; Dir. Hugo Krämer, Gen.-Dir. Gottlieb Jäger, Dir. Emil Schmitz, Mannheim; Dir. Clemens Auer, Köln a. Rh.

Gegründet: 15./8. 1928; eingetr. 15./9. 1928. Die Firma N. Simons, Kommandit-Ges. in Neuß, brachte ihre Grundstücke (Industriestr. 37 in Neuß) mit den darauf errichteten, der Mühlenfabrikation dienenden Gebäuden und der gesamten darin befindlichen Mühlen-einrichtung und dem Zubehör und dem sonst. Inv. des Mühlenbetriebs in die Ges. ein.

Zweck: Vermahlung von Getreide in eigenen Anlagen oder in Anlagen Dritter sowie der Handel mit Getreide und Mühlenprodukten aller Art.

Kapital: 2 635 000 RM in 2635 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 3 500 000 RM in 3500 Akt. zu 1000 RM. Laut G.-V. v. 7./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 3 450 000 RM durch Einzieh. von 350 000 RM eig. Akt. — Lt. G.-V. v. 12./9. 1932 nochmal. Herabsetzung um 315 000 RM auf 2 635 000 RM. — Lt. G.-V. v. 22./12. 1933 Herabsetz. um 200 000 RM zwecks Einzugs eigener Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 179 000, Fabrikgebäude 830 000, Geschäfts- und Wohngebäude 5400, Maschinen- und Mühleineinrichtung

935 000, Betriebs- und Geschäftsinventar 12 400, Beteiligungen 1325, Getreide 1 930 720, fertige Erzeugnisse 727 282, Hypothekendarlehen 3000, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 555 991, Forderungen an abhängige Gesellschaften 638 651, Wechsel 46 070, Schecks 5977, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 31 705, andere Bankguthaben 7758, Rechnungsabgrenzung 813, (Bürgschaften 1 170 669). — Passiva: A.-K. 2 835 000, Delkredere-Rücklage 50 000, Rückstellungen für Steuern, Löhne und Diverses 44 647, Anzahlungen von Kunden 229, Verbindlichkeiten an abhängige Gesellschaften 9416, sonstige Verbindlichkeiten 6000, Akzeptverbindlichkeiten 225 623, Bankschulden 2 725 372, Rechnungsabgrenzung 3396, Gewinn-Vortrag 11 408, (Bürgschaften 1 170 669). Sa. 5 911 091 RM.

Wechsel-Giro-Obligo: 318 129 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 317 719, soziale Abgaben 21 590, Abschreibungen auf Anlagen 145 586, Zinsen 149 763, Besitzsteuern 53 476, sonstige Steuern 93 697, sonstige Aufwendungen für Handlungsunkosten, Provisionen usw. 181 604, Gewinn 11 408. — Kredit: Vortrag per 1. Jan. 1932 11 408, Rohortrag 959 036, sonst. Erträge 4400. Sa. 974 844 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Süddeutsche Gärtnerei- und Ackerbauzentrale Akt.-Ges. Neu-Ulm in Neu-Ulm.

Die G.-V. v. 12./5. 1925 beschloß Liquidation zwecks Ueberleitung der Ges. in eine Genossenschaft (letztere geriet 1930 in Konkurs.) **Liquidatoren:** Gartenarchitekt

Hermann Vietzen, Neu-Ulm; Kaufmann Albert Hinterhofer. Lt. Mitteilung des Amtsgerichts Memmingen v. 19./6. 1931 ist die Liquidation noch nicht beendet.

Strehleener Aktien-Zuckerfabrik.

Sitz in Niclasdorf bei Strehlen (Schlesien).

Vorstand: Betriebs-Dir. Dr. Ernst Lange, Niclasdorf; Rittergutsbesitzer Oskar v. Stegmann, Kummelwitz.

Aufsichtsrat: Rittergutsbesitzer Kurt von Rohr, Manze; Erbscholtiseibes. Georg Vogel, Kuschlau;

Rittergutspächter Bernhard Rother, Tschanschwitz; Graf Georg v. Sauerma, Glambach; Gutsbes. Richard Hagedorn, Gurtisch; Rittergutsbes. Walter Schumann, Eulendorf; Rittergutsbes. Kurt Zirpel, Wammen; Majoratsbesitzer Adolf v. Seidlitz, Bertholdsdorf.